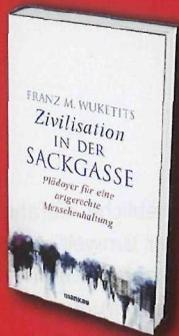




## Bücher & Termine

# Die Bücherecke



## Zivilisation in der Sackgasse

Diejenigen von uns, die Sympathien zu Tieren hegen, machen sich längst Gedanken über deren Wohlbefinden und Wohlergehen. Sie plädieren für eine „artgerechte“ Haltung insbesondere unserer Heim- und Nutztiere. Franz M. Wuketits, Philosoph, Zoologe, Paläontologe und Wissen-

schaftstheoretiker – er lehrt an der Universität Wien – plädiert analog dazu für eine „artgerechte Menschenhaltung“. Das bedeutet zuallererst, so der Wissenschaftler, dass wir die – teils bahnbrechenden – Erkenntnisse über den Menschen ernst nehmen müssen. Erkenntnisse, die in den vergangenen Jahren in Disziplinen wie Evolutionsbiologie, Verhaltensforschung, Soziobiologie oder Anthropologie über den Menschen zusammengetragen wurden. Aber solange gesellschaftliche, politische und ökonomische Strukturen an diesen Erkenntnissen vorbeigehen, ist ein weiterer Verlust von „Menschlichkeit“ (im doppelten Sinn des Wortes) vorprogrammiert, stellt der Autor fest. Denn unsere Seelen werden – so Wuketits – immer mehr „entwurzelt“ – mit unabsehbaren Folgen für den Einzelnen wie für die Kollektive.

Wir können natürlich nicht in die Steinzeit zurückkehren, das weiß auch Wuketits. Zu überlegen sei aber, wie wir die heutige Lebenswelt gestalten wollen, um dem „Steinzeitmenschen“ in uns gerecht zu werden.

*(Zivilisation in der Sackgasse – Plädoyer für eine artgerechte Menschenhaltung, von Prof. Dr. Franz M. Wuketits, 262 S., erschienen im Mankau Verlag, 2012, Euro 20,60.)*



## 2052. Eine globale Prognose für die nächsten 40 Jahre

Vor 40 Jahren erschütterte ein Buch den Fortschrittsglauben der Welt: Der Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ an den Club of Rome. Heute wirft Jorgen Randers, einer

der Co-Autoren des legendären Reports von 1972 und Professor für Klimastrategie an der BI Norwegian Business School, erneut einen Blick in die Zukunft unseres Planeten. Im vorliegenden Buch „2050“ sind die globalen Prognosen von 30 führenden Wissenschaftlern, Ökonomen und Zukunftsforschern verarbeitet. Welche Nationen werden ihren Wohlstand halten – welche unter der künftigen Entwicklung leiden? Was haben wir von der wirtschaftlichen Vorherrschaft Chinas zu erwarten? Ist die Demokratie nach westlichem Vorbild geeignet, die großen Menschheitsprobleme zu lösen?

Die Zukunft wartet mit gewaltigen Herausforderungen auf; sie zu meistern wird eine Jahrhundertaufgabe sein. Der neue Bericht an den Club of Rome liefert dazu die (über-)lebensnotwendigen Grundlagen.

*(2052. Eine globale Prognose für die nächsten 40 Jahre. Der neue Bericht an den Club of Rome, von Prof. Jorgen Randers, 430 S., erschienen im oekom verlag München, 2012, Euro 24,95.)*



## Mittelstand macht Druck auf Parteien

Die neue zivilgesellschaftliche, unabhängige Initiative „Lobby der Mitte“ will dafür sorgen, dass der Mittelstand in der Politik wieder vermehrt gehört wird. „Wenn die Regierenden weiter zulassen, dass die Klein- und Mittelbetriebe mit ihren vielen Mitarbeitern ruiniert werden, dann

können wir alle einpacken. Dann werden Österreich und Europa im Wirtschafts- und Währungskrieg mit den USA und Asien verlieren und verarmen“, meinen die beiden Initiatoren und Autoren, Mittelstands-Lobby-Coach Mag. Wolfgang Lusak und die Präsidentin des Österreichischen Gewerbevereins, KR Margarete Kriz-Zwittkovits.

*„M“ für Mittelstand, 208 Seiten, Euro 20,-, ISBN: 978-3-902868-90-9. Verlag Holzhausen, <https://shop.verlagholzhausen.at>, [www.verlagholzhausen.at](http://www.verlagholzhausen.at), T: +43 (0) 1/740 95 -452*